

# Gymnasiasten haben erfolgreich mitgequizzt

Am 10. Mai nahmen Schüler der 5A und 6B Klassen des Bundesrealgymnasiums Feldkirchen an einem EU-Quiz teil.

VON BERNHARD KNES

BAMBERG, FELDKIRCHEN. Am 10. Mai fand im Zuge des Europatages auf Einladung der Feldkirchner Partnerstadt Bamberg ein freundschaftlicher Online-Wettbewerb unter Schülern zum Thema Europa statt.

**Vier Schulen mit dabei**  
Zusammengestellt von Studenten der Universität Bamberg nahmen Schüler der Graf-Stauffenberg Schule, des Franz-Ludwig-Gymnasiums Bamberg, des BRG-Feldkirchen und auch des Perau-Gymnasiums Villach teil. Nach Grußworten des Bürgermeisters von Bamberg begann das Quiz, in welchem viele verschiedene Fragen zum Thema Europa und EU zu beantworten waren.

**Guten Platz zwei erreicht**  
Das BRG-Team, bestehend aus zehn Schülerinnen und Schülern



Das Team des BRG-Feldkirchen mit Schülern der 5A und 6B konnte beim Online-Quiz den guten zweiten Platz erreichen.

Foto: BRG

lern aus der 5A und 6B, schaffte es schlussendlich den zweiten Platz, knapp hinter dem Perau-Gymnasium, zu erringen.

**Immer gerne wieder**  
„Im Großen und Ganzen war es ein sehr spannender Wettbewerb. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Schüler und Schülerinnen sowie an alle Lehrer und Lehrerinnen, vor allem aber auch an unsere Partnerstadt Bamberg für deren Einladung zu diesem Quiz“, unterstreicht Felix Moore aus der 6B-Klasse, der als Projektkoordinator im Einsatz für das



Oberbürgermeister Andreas Starke begrüßte alle Teilnehmer.

Foto: BRG

Team des BRG war. Professor Manfred Peternell war unterstützend im „Hintergrund“ mit von der „Quiz-Partie“ ...

# Senioren waren im Quizfieber

Feldkirchner Senioren nahmen online am EU-Quiz der Stadt Bamberg teil.

VON BERNHARD KNES

BAMBERG, FELDKIRCHEN. Anlässlich des Europatages lud die Stadt Bamberg ihre Partnerstädte Feldkirchen und Villach zu einem EU-Quiz mit Senioren ein.

**FE-Senioren mit dabei**  
Gemeinderätin Brigitte Bock organisierte mit viel Engagement neun „quizfreudige“ Senioren, die sich bereit erklärten dabei zu sein. Es gab große Aufregung, wie das wohl alles vor sich geht. Wie geht das mit dem

**„Insgesamt mussten wir 48 Fragen, die für uns teilweise eine richtige Herausforderung waren, beantworten. Bei vier Fragen lagen wir daneben.“**

BRIGITTE BOCK

Zoomen? Was werden wohl für Fragen gestellt? Können wir uns beraten und wie viel Zeit bleibt uns um diese Fragen zu beantworten?“, erzählt Bock.

**Probelauf im Festsaal**

„So trafen wir uns einen Tag vor dem Quiz um einen Probelauf im Festsaal des Amthofs zu absolvieren, damit wir uns sicher sein konnten, ob die Computer funktionieren, ob



Erich Wappis, Monika Principe, Charly Winkler, Brigitte Bock, Margarethe Zaucher, Gerd Huber, Heinz Eichler und Dieter Schwarz (v. l.)

Foto: Privat

der Video-Beamer kompatibel wäre und ob wir denn auch den richtigen Link eingeben können. Hat dann auch alles geklappt“, berichtet die Feldkirchner Quiz-Chefin Bock.

**Multiple Choice-Fragen**

Am Montag, dem 11. Mai, traf man sich pünktlich im Festsaal und um 19 Uhr war man bereit für das Quiz. Die Fragen konnten durch vier Multiple Choice-Antworten beantwortet werden, man durfte sich beraten und musste innerhalb von 60 Sekunden die Antwort abgeben.

**Von leicht zu schwierig**

Zum Eingewöhnen begann es mit ein paar leichteren Fragen wie: „Seit wann gibt es die EU?“

oder „Welches Land ist kein Gründungsmitglied der EU?“ Danach kamen schon etwas schwierige Fragen wie z.B. Welches Organ vertritt die Bürger Europas in der Europäischen Union? Wie lautet das Motto der Europäischen Union?

**48 Fragen im Quiz**

„Insgesamt mussten wir 48 Fragen, die für uns teilweise eine richtige Herausforderung waren, beantworten“, berichtet Brigitte Bock und erläutert, „bei vier Fragen lagen wir trotz intensiver Beratungen leider knapp daneben. Aber trotzdem war es für uns alle ein großer Spaß. Sollte wieder einmal ein Partnerstadt-Duell stattfinden, werden wir sicher gerne wieder mit dabei sein.“